

Gemeindebrief

BARNIM

November 2025



Jesus, Weg zur Wahrheit und zum Leben

„Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben.“ antwortet Jesus auf die Frage von Thomas, wie sie denn den Weg, den Jesus zum Vater geht, erkennen sollen (Joh.14,6). Er ergänzt: „ ..niemand kommt zum Vater, denn durch mich“. Damit macht er deutlich, dass es zu Gott keinen anderen Weg gibt.

Wie kann Jesus heute mein Weg, meine Wahrheit, mein Leben sein?

Jesus fordert den Reichen Jüngling auf, alles zurückzulassen und ihm nachzufolgen. Das bedeutet: Je mehr ich seinen Willen tue und meinen Willen zurückstelle, umso mehr wird Jesus mein Weg.

Den Ursprung und Sinn meines Lebens kann ich nur aus dem Evangelium verstehen. Weil Jesus uns den Schöpfer als unseren liebevollen Vater im Himmel zeigt, kann ich mein eigenes Leben als wertvoll, lebens- und liebenswert annehmen. Unsere Selbstsicht und unser Selbstwertgefühl werden beeinflusst durch das, was uns die Menschen in unserer Umgebung widerspiegeln. Wie schätzen sie uns ein? Werden wir gelobt oder getadelt? Wir vergleichen uns mit anderen und halten uns für besser oder schlechter als sie. So entsteht ein verzerrtes Selbstbild. Kein Mensch (auch wir selbst nicht) kann uns wirklich vollumfänglich beurteilen. Nur Jesus sieht uns richtig. Er nimmt uns liebevoll an, wie wir sind. Er sieht das, was aus uns nach dem Willen Gottes werden soll und hilft uns, dass wir uns dahin

entwickeln können. So ist er mein Weg zur Wahrheit über mich selbst und auch mein Weg in eine angemessene Unabhängigkeit von der Meinung anderer. (vgl. Petrus: Apg 5,29).

Gleiches gilt auch für unsere Einschätzung des Nächsten. Wir können uns kein Urteil erlauben. Einzig Jesus hat die rechte Sicht. Wenn wir uns bemühen, mit seinen Augen der Liebe zu sehen und seine Wertschätzung auf den Nächsten zu übertragen, machen wir Jesus zu unserem Weg zum Nächsten. Dann sehen wir ihn in Jesu Licht und in seiner Wahrheit.

Auch in Krisen bietet sich Jesus als Weg an. Wenn wir auf seine Liebe schauen, die uns in unseren Nöten und Leiden versteht, weil er wie wir Menschen gelitten hat, dann kann das für uns ein Weg sein, der in Lebenskrisen für uns gangbar ist.

Jesus ist heute mein Weg in den Tag.
Euer Dirk Hiddessen



Altarschmuck zum Entedankgottesdienst



Traditionsgemäß schmückten unsere Kinder mit ihren Müttern auch in diesem Jahr liebevoll, kreativ und mit großer Freude den Altar zum Erntedankgottesdienst.



Profanierung der Kirchengebäude Eberswalde & Finow

Am Mittwochabend, den 22. Oktober 2025 fand der letzte Gottesdienst in der Kirche Mertensstraße 4 statt. Bischof Udo Knispel leitete den Gottesdienst unter dem Bibelwort aus Psalm 48, Verse 10, 11a „Gott, wir gedenken deiner Güte in deinem Tempel, Gott, wie dein Name, so ist auch dein Ruhm bis an der Welt Enden“.

Über allem stand große Dankbarkeit, dass die Kirche Mertensstraße 4 viele Jahrzehnte als Versammlungsstätte für Gottesdienste, Gemeindegemeinschaften sowie auch Konzerte dienen konnte.

Insbesondere die Mitglieder der ehemaligen Gemeinde Eberswalde verbindet mit dem Kirchengebäude zahlreiche emotionale Erinnerungen, wie Hochzeiten, Jubiläen, Taufen, Konfirmationen, Festgottesdienste und so manche schöne Gemeinschaft, die erlebt wurde.

Dankbar dürfen wir auch für das Wirken und Schaffen vieler sein, die sich bereits in der Ewigkeit befinden.

Vielleicht denkt man aber auch an Begebenheiten zurück, welche nicht leicht zu vergessen sind, welche gar verletzt haben.

Über allem jedoch gilt, Gott an einem jeden Ort zu loben und zu preisen, im Blick nach vorn und nun in einem neuen Kirchengebäude, welches der vereinigten Gemeinde zur Erbauung, zum Segen und zur Vollendung reichen soll.

Dieses wurde auch im Mitdienen des Bezirksältesten Thomas Härm und des Gemeindevorstehers Matthias Steinberg unterstrichen.

Vor der Entwidmung der Kirchengebäude Mertensstraße 4 (Eberswalde) sowie gleichzeitig auch der Erich-

Weinert-Straße 11 (Finow) verlas Bezirksälteste Thomas Härm würdigend eine Kurzchronik der vereinigten Gemeinden Eberswalde, Finow, Finowfurt und Bad Freienwalde.

Zum Abschluss des Gottesdienstes sang der Chor das Lied GB 325. In Strophe 5 heißt es: „So sei es, Herr: Die Reiche fallen, dein Thron allein wird nicht zerstört; dein Reich besteht und wächst, bis allen dein großer, neuer Tag gehört“.

Ingo Kruwinnus

Letzte Vorbereitungen des Festwochenendes



Am Samstag vor dem Festwochenende hieß es dann noch einmal: **Großeinsatz.**

Feinschliff, Endreinigung, Feinjustierung der Technik, Beschriftungen, Bestückung der Auslagen, Ausräumen der alten Kirche(n), Einräumen der Schränke in der neuen Kirche, Ausrichten der Kirchenbänke und Stühle,



Verpflegung (Speisen und Getränke)

organisieren und sicherstellen, sowie noch letzte Pflanzen mit Rindenmulch an Ort und Stelle setzen.

Ingo Kruwinnus

Feierstunde zur Kirchweihe



Goldenes Herbstlicht wider stürmische Wetterprognosen lässt das neue Kirchengebäude an der Eberswalder Straße 22 B am Samstag, 25. Oktober 2025 in einem glänzenden Licht erstrahlen und erwärmt die Herzen der über 170 Teilnehmer, die den Festakt zur Kirchweihe erleben.

Als Öffentlichkeitsbeauftragter der NAK Nord- und Ostdeutschland moderiert Jens Lange mit Herz und Professionalität die Veranstaltung und begrüßt die über 170 geladenen Gäste aus Stadt, Politik, beteiligten Baufirmen, Ökumene, nachdem ein Instrumentalensemble der Gemeinde mit der Wassermusik Suite Nr. 2 von G.F. Händel auf die Veranstaltung einstimmt.

Apostel Helmut Kasper stellt nach

einem gemeinsamen Gebet das Bibelwort aus Lukas 19,9: „Heute ist diesem Haus Heil widerfahren“ zur Kirchweihe in den Mittelpunkt. Er würdigt nicht nur die ehemaligen Versammlungsstätten der Gemeinden Eberswalde, Finow, Finowfurt und Bad Freienwalde mit allen daran gebundenen Emotionen und Erlebnissen, sondern dankt allen aktiv Mitwirkenden, die zur Vollendung des Neubaus beigetragen haben. Als Gemeindeleiter trägt Hirte Matthias Steinberg die Kurzchronik der Gemeinde vor.

Gratulation, Anerkennung, Würdigung des Bauwerks und Segenswünsche für die Zukunft der Gemeinde wurde in weiteren Grußworten durch den Landrat Daniel Kurth, dem Vertreter des Bürgermeisters Herrn Prescher, Pfarrer Schuppan (ökumenischer AK)



sowie Doreen Molzahn als Bauherrenvertreterin der NAK zum Ausdruck gebracht.

Musikalische Beiträge des Gemischten Chores, dem Männer- und Kinderchor sowie der Instrumentalgruppe umrahmen eindrucksvoll die Feierstunde.

Marc Loose (Bauabteilung NAK) überreicht symbolisch den Schlüssel an den Gemeindeleiter Matthias Steinberg. Für den besonderen Einsatz rings um die Fertigstellung des Kirchenbaus dankt



Marc Loose insbesondere Doreen Molzahn als Bauherrenvertreterin, Ingo Kruwinnus (Gemeinde-ORG-Team), Sina Gürtler (Bepflanzung) mit einem Präsent.



Nach dem kraftvollen gemeinsamen Schlussgesang „Großer Gott wir loben dich“ ist Zeit der Begegnung, Besichtigung und Gespräche bei Imbiss und Getränken im festlich geschmückten Hofbereich.

Andrea Kruwinnus

Gottesdienst zur Kirchweihe der Gemeinde Barnim



Nach ca. 18- monatiger Bauzeit ist das Bauwerk vollendet, das neue Kirchengebäude gereinigt und eingeräumt sowie technisch funktionstüchtig.

Zahlreiche Geschwister der Gemeinde haben sich tatkräftig engagiert, um ihr neues Gotteshaus zur würdigen Versammlungsstätte herzurichten. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle noch einmal an alle, die gemeinschaftlich mitgewirkt haben!

Am Sonntag, den 26. Oktober 2025 wurde das neue Gebäude im Rahmen eines Festgottesdienstes durch Apostel Helmut Kasper geweiht. 165 Gottesdienstbesucher nahmen daran teil.

Nach dem gemeinsamen Eingangslied „Gott ist gegenwärtig“ (GB 103) und dem ersten Gebet im Namen Gottes, des Vaters und des Heiligen Geistes brachte der Chor mit dem Titel „Aller Augen warten auf dich, Herre“ (JLB79)



den Wunsch nach dem Wohlgefallen und Zuwendung Gottes zum Ausdruck.

Apostel Kasper sprach danach das Weihegebet. Unter anderem bat er um die dauerhafte, wohltuende Wirkung des Heiligen Geistes. „Möge kein fremdes Feuer auf dem Altar“ brennen.

Das Bibelwort aus Lukas 19,9 „Heute ist diesem Haus Heil widerfahren“ bildete die Predigtgrundlage des ersten Gottesdienstes.

„Komm' her, freu dich mit uns“ rief der Chor mit kräftiger Orgelintonation in seinem Lied (CB113) auf.



Einige Kerngedanken aus der Predigt:
Gott lädt ein, Gott will mit uns sein,
Gott ist in diesem Haus.

Drei Beispiele aus dem biblischen
Kontext verdeutlichen die Nähe Gottes:

1. *Die Einkehr des Herrn bei Zachäus. Der Herr sieht ihn, obwohl er klein ist, schaut zu ihm auf.*

2. *Die Sünderin tritt in das Haus des Simon. Eigentlich ein Skandal zur damaligen Zeit. Sie ist willkommen. Für uns gilt heute genauso: Du bist willkommen. Der Herr sieht dich. Das ist ein erwähltes Haus.*

3. *Die Einkehr Jesu in Bethanien: Eine besondere Einkehr, denn der Herr fühlt sich hier wohl. Er fühlt sich zu Hause, weil dort die Liebe wohnt.*

Der Apostel wünscht der Gemeinde, dass die Nähe des Herrn hier erfahrbar wird. Gott ist da.

Die Kinder sangen freudig das Lied von Dirk Pfau „Von allen Seiten umgibst du mich“.

Hirte Steinberg und Bischof Knispel dienten mit. „Das Beste kommt erst noch“ – Die Wiederkunft Christi.“ wird als Schlusspunkt der Predigt gesetzt.





Es folgt das Heilige Abendmahl entsprechend dem liturgischen Ablauf zum ersten Mal an diesem Ort.

Vier neue Amtsgaben bekommt die Gemeinde noch als Geschenk. Doreen Bauschke, Yvonne Dodt, Jeanette Seiffert werden als Diakoninnen gesetzt, Felix Härn erhält das Diakonat.

Mit Gebet und Segen endet der Gottesdienst. Den musikalischen Schlussakzent setzt der Chor mit dem Lied „Singet dem Herrn, halleluja – alles was Odem hat, lobe den Herrn“ (CB 272).

Nach dem Gottesdienst lädt das erste Kirchen-Café mit seiner liebevollen Bewirtung und Umrahmung zum Verweilen und Gemeinschaft ein.

Dankbarkeit und Freude über die neue Kirche und das gelungene Festwochenende steht in den Herzen der Gemeinde.



Mit dem Aufräumen setzt stürmisches Regenwetter ein.

Andrea Kruwinnus



Im Dienst für die Gemeinde 4 Fragen an BAP i. R. Wolfgang Nadolny

Welche Aufgabe hast du übernommen?

Es ist meine Aufgabe, die Seniorenstunden zu organisieren. Dazu gehört die Koordination von Terminen, für eine gute Verbindung zum Vorsteher zu sorgen sowie zur Mitarbeit zu animieren. Jeder soll die Gelegenheit haben, sich mit seinen Gedanken einzubringen. Wenn alle mitmachen, haben wir eine lebendige Seniorengruppe.

Seit wann übst du diese aus?

Seit Mitte dieses Jahres.

Was motiviert dich besonders?

Die über 65-Jährigen bilden den größten Teil der Gemeindemitglieder und haben viel Glaubenserfahrung. Ohne den Dienst dieser Geschwister in der Vergangenheit würde es die heutigen Gemeinden in dieser Form wohl nicht geben. Gott und unsere Senioren haben mir/uns viel gegeben. Aus Dankbarkeit etwas zurückzugeben ist mir eine große Freude.



Gibt es ein besonderes Erlebnis?

Es ist jedes Mal ein besonderes Erlebnis, mit den Geschwistern zusammen zu sein. Viele Senioren haben in ihrem Leben Schweres erlebt, leiden unter Trauer, Krankheiten oder ähnlichen schwierigen Situationen und haben daran zu tragen. Trotzdem strahlen sie Frieden und Zuversicht aus. Das ist in einer Zeit, in der viel gejammert, geklagt und gemeckert wird, sehr wohl-tuend.

Beata Härm

Weihnachtspäckchen-Aktion für Kinder 2025

Jetzt ist es wieder soweit. Gemeinsam mit tausenden Menschen in ganz Deutschland dürfen wir Weihnachtspäckchen für Kinder in Osteuropa packen und damit Weihnachtsfreude weitergeben.

Packen Sie mit, damit es in Kinderherzen Weihnachten werden kann!

In Foyer unserer neuen Kirche liegen Packlisten aus. Um Schwierigkeiten

bei der Zollabfertigung an den Ländergrenzen zu vermeiden, ist es wichtig, dass wir uns an diese Listen halten. Bitte keine Zusatzartikel dazulegen! Wer Bedarf hat, kann auch die bereitliegenden Kartons verwenden und seine Geschenke darin verpacken.

Es wird darauf hingewiesen, dass in diesem Jahr die Packliste geändert und die Kartongröße angepasst wurde. Wer kein Päckchen packen kann, aber sich dennoch an dieser Weihnachtspäckchen-Aktion beteiligen möchte, kann hierfür gerne eine Geldspende geben. Wir werden diese dann zum Packen weiterer Päckchen verwenden.

Die Sammlung der Weihnachtspäckchen erfolgt bis zum 30.11.2025. Nach dem Gottesdienst bringen wir die Päckchen zur Baptistengemeinde in Eberswalde. Hier werden diese dann abgeholt und zu den zentralen Sammelstellen in Deutschland gebracht. Von dort gehen sie auf die Reise zu vielen Kindern in Bulgarien, Moldawien, Rumänien und in die Ukraine.



Mit jedem Päckchen wird auch eine Bibel übergeben und damit die frohe Botschaft des Evangeliums weitergetragen.

Wir wollen diesen wertvollen Dienst mit unseren Gebeten begleiten und wünschen allen Gottes Segen und viel Freude.

Wenn ihr Fragen habt, spricht mich gern an.

Andreas Settke

Seniorenstunden 2025

Unsere nächste Seniorenstunde findet statt

am Donnerstag, dem 4. Dezember 2025 um 15 Uhr in unserer Kirche.

„Weihnachtswunder“ – so lautet das Thema unseres Zusammenseins. In Jesus Christus ist Gott Mensch geworden, ein Wunder der Liebe Gottes.

Es wäre sehr schön, wenn ihr

Geschichten und Erzählungen, auch eigenes Erleben um das Weihnachtsfest herum mitbringen würdet. Herzlichen Dank.

Bitte bringt etwas zu Essen mit, aber nur soviel, wie ihr selbst essen wollt.

Für Getränke wird gesorgt. Bringt auch wieder euer eigenes Geschirr mit, euer Wolfgang Nadolny

Termine

November 2025

			31	1	2	
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30
1						



Scanne den QR-Code und besuche unsere Internetseite.

Sa	1.	11:00	Segen zur Diamantenen Hochzeit (Rosi und Helmut Lewandofski)	G	Eberswalde
So	2.	09:00	Chorprobe	G	Eberswalde
		10:00	Gottesdienst für Entschlafene - (keine Unterrichte)	G	EW + online
Di	4.	19:30	Ämterstunde	A/G	Eberswalde
Mi	5.	19:30	Gottesdienst	G	EW + online
So	9.	10:00	Gottesdienst + Unterrichte	G	EW + online
			anschl. Kirchencafé	G	Eberswalde
		15:00	Bezirksensembles (Probe)	B	Zepernick
		16:15	Stolpersteinführungen (siehe Aushang)	Ö	Eberswalde
Mo	10.	19:30	Vorsteherversammlung	A/B	online
Mi	12.	19:30	Gottesdienst	G	EW + online
		20:30	Chorprobe	G	Eberswalde
Fr	14.	18:00	Jugendabend	B	Eberswalde
Sa	15.	11:00	Trauerfeier für Di i.R. Wolfgang Rook	G	Eberswalde
So	16.	09:00	Chorprobe	G	Eberswalde
		10:00	Gottesdienst + Unterrichte	G	EW + online
		10:00	Jugend-Gottesdienst	B	Gramzow
Mi	19.	19:30	Gottesdienst zum Buß- und Betttag mit BE Schernath	G	EW + online
Sa	22.	10:00	Dirigenschulung	Z	Eberswalde
So	23.	10:00	Gottesdienst mit BÄ Härm und Betreuern Kinderfreizeit	B	EW + online
Mi	26.	19:30	Gottesdienst	G	EW + online
		20:30	Chorprobe	G	Eberswalde
So	30.	09:00	Chorprobe	G	Eberswalde
		10:00	Gottesdienst zum 1. Advent + Unterrichte	G	EW + online

Chorproben am 1.+ 3.+ 5. Sonntag und am 2.+ 4. Mittwoch im Monat

Vorschau Dezember 2025

Sa	13.	16:30	Konzert zur Ruhesetzung BAp Krause (Übertr.)	Z	Barnim
So	14.	10:00	StAp-Gottesdienst (Übertr. aus Hamburg)	Z	Barnim
So	21.	16:30	Advents- und Weihnachtskonzert	G	Barnim
Mi	24.		Heiligabend - KEIN Gottesdienst		
Do	25.	10:00	Gottesdienst zum Weihnachtsfest	G	Barnim
So	28.	10:00	Gottesdienst zum Jahresabschluss	G	Barnim
Mi	31.		Silvester - KEIN Gottesdienst		

Impressum: Gemeindebrief der Neupostolischen Kirche Nord- und Ostdeutschland, Gemeinde Barnim | Herausgeber und V.i.S.d.P.: Gemeindevorsteher Matthias Steinberg, Neupostolische Gemeinde Barnim, Mertensstraße 4, 16225 Eberswalde, barnim@nak.berlin.de | Gemeindefredaktion: Ingo Kruwinnus, Ruhlaer Straße 24, 16225 Eberswalde, 03334-281515, redaktion-barnim@nak-bb-nord.de | Titelbild: Johannes Behnisch